



Predigt

des *Schwert-Bischofs*

Gebet des Herzens Das Evangelium als Garant

In GOTT Geliebte! Was ist Beten? – Wenn ich jetzt zu dir hingehe und dir ein paar Worte sage: „Wie geht es dir? Freut mich ...“, dann richtet sich meine Aufmerksamkeit doch zwangsläufig auf dich. Meine Mimik im Gesicht und auch mein Gemüt und Herz würden sich regen. Aber kaum beten wir: „VATER unser, der Du bist im Himmel ...“, sehe ich leere und steife Gesichter. Warum denn? Sollte nicht gerade hier, wenn wir mit unserem VATER im Himmel oder mit den anderen Himmelsbürgern sprechen, unser Gesicht und Gemüt voll Freude aufleuchten? Ich weiss, dass man sich im gemeinschaftlichen Gebet nicht so geben kann, wie wenn man es gerne täte, aber ich meine, zumindest in den Augen sollte ein Aufleuchten zu sehen sein.

Wenn du zur Kommunionbank gehst, ist es ähnlich. Es ist ja gut und recht, wenn du gesammelt und voller Andacht hingehst. Aber bei Einzelnen sind die Gesichter dann so ernst, dass man denken könnte, sie kommen zu einem Leichenmahl. Du gehst doch zum lebendigen HEILAND, zu deinem Bräutigam! Sich ein künstliches, verzerrtes Lächeln ins Gesicht zu setzen wäre aber genauso falsch. Die Freude, zu Ihm zu gehen, Ihn empfangen zu dürfen, sollte sich unbewusst auf deinem Antlitz widerspiegeln. Die Theresia von Konnersreuth (sie trug die Wundmale JESU) konnte es jeweils kaum erwarten, bis ihr der Priester die Heilige Kommunion reichte. Sie musste sich sehr zurückhalten, dass sie nicht aus übergrosser Sehnsucht dem Priester die Hostie aus den Händen nahm.

Meine Lieben, wir empfangen mit der Heiligen Kommunion nicht etwas grossartig Frommes oder etwas grandios Heiliges, sondern wir empfangen den lebendigen GOTT! Und GOTT hat nicht Liebe – GOTT ist die Liebe! Die Vereinigung mit Ihm, mit der Liebe selbst, ist unendlich tiefer, als es unter Menschen je sein könnte.

Verwirrung stürzen, weil sie versuchen, das Evangelium von Christus auf den Kopf zu stellen. Doch wer immer euch ein anderes Evangelium bringt – und wäre es einer von uns Aposteln oder sogar ein Engel vom Himmel –, wer immer euch eine Botschaft bringt, die dem Evangelium widerspricht, das wir euch verkündet haben, der sei verflucht! Wir haben euch das bereits früher gesagt, und ich sage es hiermit noch einmal: Wenn euch jemand ein Evangelium verkündet, das im Widerspruch zu dem Evangelium steht, das ihr angenommen habt, sei er verflucht!

Glaubt mir, die Heilige Schrift ist und bleibt der Garant und das Fundament des Glaubens. Ich kann nicht verstehen, dass selbst gebildete Menschen dies verkennen. Es suchte gerade wieder jemand "im Auftrag JESU" Kontakt mit mir. „Sie sind das Herz der wahren Kirche!“, meinte er. Aber dann weiter: „Schauen Sie einmal im Evangelium von Maria Magdalena nach.“ Da weiss man dann sofort, mit wem man es zu tun hat. GOTT hätte ihm das verloren gegangene Evangelium von Maria Magdalena neu diktiert, sagte er. Meine Lieben, Maria Magdalena hat wohl auch Briefe geschrieben, diese sind verschollen, aber niemals ein Evangelium. Das Neue Testament ist der Garant, gemäss dem ihr alles prüfen könnt. Es gibt nur ein Evangelium. Amen!

Predigtauszug vom 5. April 2010



**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Leid rettet Seelen

Wir haben eine so gewaltige Mission und doch menschlich gesehen so wenig Erfolg. Manchen brannte das Herz, als sie mit mir sprachen oder von mir lasen. Aber kaum gingen sie zurück in die Welt, war alles wieder vergessen. Es ist wie mit dem Sämann im Evangelium: „Beim Ausstreuen der Saat fiel einiges auf den Weg. Da kamen die Vögel und pickten es auf. Einiges fiel auf felsigen Boden, der nur von einer dünnen Erdschicht bedeckt war. Weil die Saat dort so wenig Erde hatte, ging sie rasch auf. Als dann aber die Sonne höher stieg, wurden die jungen Pflanzen versengt, und weil sie keine kräftigen Wurzeln hatten, verdorrten sie. Einiges fiel ins Dornengestrüpp, und die Dornbüsche überwucherten und erstickten die Saat. Einiges jedoch fiel auf guten Boden und brachte Frucht – zum Teil hundertfach, zum Teil sechzigfach, zum Teil dreissigfach. Wer Ohren hat, der höre!“ (Mt 13,4ff)

Als ich heute Morgen im Weh darüber zum HEILAND sprach: „Schau, wenn ich doch mehr Priester hätte ... Du weisst doch, wenn nur noch eine Seele gerettet werden könnte ...“, kam eine Antwort: „Dein Weh rettet mehr Seelen, als du glaubst!“

Die Ehe, ein Sakrament

Schau einmal hinaus in die Welt, wie weit die Moral mittlerweile gesunken ist. Der grösste Teil der Jugend findet es selbstverständlich, unverheiratet miteinander ins Bett zu gehen. Meine Lieben, das Zusammenkommen von Mann und Frau ist von GOTT zum Sakrament erhoben. Es ist somit etwas Heiliges. Wer nun dieses heilige Sakrament profaniert, indem er es ohne Segen und Auftrag Gottes für sich beansprucht, der verstösst gegen die Ordnung Gottes. Er sündigt, tritt aus dem Kreis der Ordnung Gottes heraus und begibt sich in den Bereich des Bösen. – Dies ist meine übergrosse Sorge!!!

Stell dir vor, dein Herz wäre nach der heiligen Beichte ein Glas mit reinem, kristallklarem Wasser! Aber jedes Mal, wenn du gegen die Ordnung Gottes sündigst, strömt etwas vom Rauch Satans in dein Herz. Mit der Zeit wird dein Wasser im Glas so trübe, dass du nach und nach die klare Sicht, die klare Erkenntnis zu GOTT verlierst. – Seelen, die dem Bösen derart anheim gefallen sind, lieben wir natürlich besonders. Denn wir wollen sie ja retten, befreien von diesem Rauch des Bösen, und dies geht nur in der Liebe. Mein Zorn, mein Unwille oder wie ich das auch nennen soll, richtet sich nie gegen den Menschen, sondern gegen den Bösen, der diese Seelen umgarnt. Ausserdem, wer den Sünder verachtet, versündigt sich gegen das Hauptgebot.

Letzte Entscheidung

In Anbetracht der grossen Gefahren und der Schwäche des Menschen hat jeder Mensch beim Sterben – hat jede Seele, wenn sie ihren Leib verlässt, noch einmal die Gelegenheit, sich für oder gegen GOTT zu entscheiden. Denn in dem Moment, in dem die Seele den Leib verlässt, wird ihr alles offenbar. Und doch, ihr werdet es kaum glauben: Es sind viele, die dann trotzdem Nein sagen. Was sind das für Narren, um es gelinde auszudrücken, die sich freiwillig in die ewige Verdammnis stürzen. Es sind genau jene, die in Anbetracht der grossen Katastrophen sagen: „Wo ist denn GOTT? Es gibt doch keinen GOTT! Wie kann GOTT das zulassen?“

Selbsterstörung

GOTT hat die Erde so wunderbar geschaffen. Aber die Sünde des Menschen zerstört all dies Schöne. Wie hat doch die Gottesmutter Maria unter Tränen sinngemäss gewarnt: „Kinder, Kinder, hört auf damit! Kehrt um! Hört wieder auf GOTT! Ihr zerstört euch selbst!“ – Der Mensch strafft sich selbst! Möchte fast sagen, wenn GOTT die Erde nicht halten würde, wäre sie schon lange gekippt mit all den katastrophalen Folgen. GOTT ist so gnädig, dass Er da und dort Sühneseelen, Opferseelen erweckt, denen es gegeben ist, das Schlimmste aufzuhalten, damit der Polsprung nicht in einem Rutsch, sondern langsam vonstatten geht. Denn der Pol verschiebt sich tatsächlich ganz langsam. Es stimmt manches nicht mehr. Ist dir auch schon aufgefallen, dass die Zeit viel schneller geht? Auch die Konstellation der Sternbilder verändert sich, sodass die Berechnungen der Horoskope nicht mehr stimmen. – Lassen wir uns von unserem Schutzengel auf GOTT hin verändern.

Es gibt nur ein Evangelium

Einst zeigte mir GOTT, wie in unserer Zeit Scheinbegnadete wie Pilze aus dem Boden schiessen. Da gibt es solche, die behaupten, dass die Heilige Schrift überholt sei, dass sie ein neues Evangelium oder Ergänzungen zur Heiligen Schrift erhalten hätten. Auch Jakob Lorber gehört zu diesen. Er bringt sehr gute Erkenntnisse, aber die Sakramente existieren bei ihm nicht. Bei den anderen ist es ähnlich. Es ist dies eine ganz fein gewobene, raffinierte Masche des Bösen.

Paulus schreibt im Brief an die Galater 1,6ff: „Ich wundere mich, wie schnell ihr euch von dem abwendet, der euch zum Glauben gerufen hat! Durch Christus hat er euch seine Gnade erwiesen, und ihr kehrt ihm den Rücken und wendet euch einem anderen Evangelium zu. Dabei gibt es doch überhaupt kein anderes Evangelium! Es ist nur so, dass gewisse Leute euch in